



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ferdinand Mang AfD**
vom 28.11.2024

Entwicklung von Lern-, Lese- und Rechenschwächen bei bayerischen Schülern

Zahlreiche Lehrer beklagen die sich zunehmend verschlechternde Situation bei bayerischen Schülern im Hinblick auf Lern-, Lese- und Rechenschwächen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie haben sich, ausgehend von standardisierten Verfahren (VERA-3/8, IQB-Bildungstrends, PISA, IGLU) die Kompetenzen bayerischer Schüler seit 2014 entwickelt? | 3 |
| 1.2 | Wie haben sich, ausgehend von den genannten standardisierten Verfahren, Lern-, Lese- und Rechenschwächen seit 2014 entwickelt? | 3 |
| 1.3 | Welche Ursachen sieht die Staatsregierung für die Zunahme von Bildungsdefiziten? | 3 |
| 2. | Welche Rolle spielen hierbei Faktoren wie Lehrkräftemangel und Klassengröße? | 4 |
| 3.1 | Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die zunehmenden Defizite zu reduzieren? | 4 |
| 3.2 | Gibt es Überlegungen, Lehrpläne oder Förderstrukturen grundlegend zu reformieren? | 5 |
| 4.1 | Wie schneidet Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern hinsichtlich Bildungsdefiziten ab? | 5 |
| 4.2 | Gibt es regionale Unterschiede innerhalb Bayerns? | 5 |
| 5. | Wie haben sich die Investitionen in Bildung und Fördermaßnahmen seit 2014 entwickelt? | 6 |
| 6.1 | Wie hat sich die Zusammensetzung von Klassen in Bezug auf den Anteil von Schülern mit und ohne Migrationshintergrund seit 2014 verändert? | 6 |
| 6.2 | Welche Rolle spielt die Zusammensetzung von Klassen in Bezug auf den Anteil von Schülern mit und ohne Migrationshintergrund bei der Entwicklung von Bildungsdefiziten? | 6 |

6.3	Wie beeinflussen Sprachprobleme bei nichtdeutschen Schülern die schulischen Leistungen und das Lernergebnis der Gesamtklasse?	6
	Anlage	8
	Hinweise des Landtagsamts	11

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27.12.2024

Vorbemerkung:

Der Vorspruch der Anfrage bezieht sich auf Lern-, Lese- und Rechenschwächen bei bayerischen Schülerinnen und Schülern. Daher werden im Folgenden insbesondere die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch im Bereich Lesen sowie die mathematischen Kompetenzen berücksichtigt.

- 1.1 Wie haben sich, ausgehend von standardisierten Verfahren (VERA-3/8, IQB-Bildungstrends, PISA, IGLU) die Kompetenzen bayerischer Schüler seit 2014 entwickelt?**
- 1.2 Wie haben sich, ausgehend von den genannten standardisierten Verfahren, Lern-, Lese- und Rechenschwächen seit 2014 entwickelt?**
- 1.3 Welche Ursachen sieht die Staatsregierung für die Zunahme von Bildungsdefiziten?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden gemeinsam beantwortet.

VERA-3/-8: Gemäß „Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Vergleichsarbeiten (VERA)“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012 i. d. F. vom 15.03.2018) ist weder eine Veröffentlichung von VERA-Ergebnissen einzelner Schulen noch ein Vergleich von Schulen vorgesehen.

Der Tabelle zu Frage 1.1 lassen sich die bayernweiten Ergebnisse der VERA-3-Testung im Jahr 2015¹ und 2024 für Deutsch Lesen sowie Mathematik entnehmen.

VERA-8 findet alle drei Jahre im Wechsel verpflichtend für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch statt. Dabei wird jeweils rotierend eine spezielle Leitidee getestet, sodass beispielsweise im Fach Deutsch der Bereich Lesen nicht alle drei Jahre verpflichtend getestet wird. Der Tabelle zu Frage 1.1 lassen sich die Ergebnisse der VERA-8-Testung in Deutsch Lesen für die Jahre 2017 und 2024 sowie für Mathematik für die Jahre 2016 und 2019² entnehmen.

IQB-Bildungstrend: Die Entwicklung der Kompetenzen der bayerischen Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Lesen und Mathematik lassen sich den folgenden Berichtsbänden der jeweiligen IQB-Bildungstrends entnehmen:

- [IQB-Bildungstrend 2018 – mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I](#)³
- [IQB-Bildungstrend 2021 – Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jgst.](#)⁴

1 Werte für 2014 liegen nicht vor.

2 Die Testung 2022 war aufgrund der COVID-19-Pandemie freiwillig. Die nächste verpflichtende Testung für alle Schülerinnen und Schüler findet erst wieder 2025 statt.

3 <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2018/Bericht/>

4 <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2021/Bericht/>

- [IQB-Bildungstrend 2022 – sprachliche Kompetenzen am Ende der 9. Jgst.](#)⁵

IGLU/PISA: Sowohl IGLU als auch PISA liefern lediglich deutschlandweite Ergebnisse. Die Kompetenzentwicklungen der Schülerinnen und Schüler lassen sich den Berichtsbänden entnehmen:

- [IGLU 2021](#)⁶
- [PISA 2018](#)⁷ (Schwerpunkt Lesen)
- [PISA 2022](#)⁸ (Schwerpunkt Mathematik)

Ursachen für etwaige Kompetenzrückgänge wurden bereits unter Frage 3 der Schriftlichen Anfrage „Lerndefizitgründe“ der Abgeordneten Dr. Anne Cyron und Oskar Atzinger (AfD) am 29.08.2023 ausgeführt (vgl. Drs. 18/30622).

2. Welche Rolle spielen hierbei Faktoren wie Lehrkräftemangel und Klassengröße?

Die Sicherung der Unterrichtsversorgung hat für das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) höchste Priorität. Zu diesem Zweck kommt bereits seit vielen Jahren erfolgreich die Lehrerbedarfsprognose als Steuerungsinstrument zum Einsatz: Deckungslücken und eine drohende Unterversorgung in den einzelnen Schularten können so rechtzeitig erkannt und gegensteuernde Maßnahmen ergriffen werden. Zu diesen Maßnahmen gehören beispielsweise die Gewinnung zusätzlicher Lehrkräfte über Sondermaßnahmen wie den Quereinstieg und die Zweitqualifizierung, der Ausbau der Lehrerreserve sowie dienstrechtliche Maßnahmen (Einschränkungen im Bereich Antragsteilzeit, Antragsruhestand oder bei Sabbatmodellen). Diese und weitere Maßnahmen (im Detail auch nachzulesen unter [Maßnahmen | Unterrichtsversorgung | Bildungspolitische Schwerpunktthemen | Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#)⁹) haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass die Unterrichtsversorgung solide aufgestellt werden konnte. Um den Schülerzahlzuwächsen gerecht zu werden, wurden seit 2019 zudem mehrere Tausend Lehrerplanstellen neu geschaffen. Die Klassengrößen sind deshalb in den letzten Jahren auf einem stabilen Niveau geblieben.

Für ein qualitativ hochwertiges und pädagogisch erfolgreiches Arbeiten sind gleichwohl nicht allein rein statistische Parameter wie Klassengrößen und Lehrerversorgung ausschlaggebend, sondern es kommt immer auch auf den konkreten Lernprozess in der einzelnen Klasse bzw. beim einzelnen Schüler an.

3.1 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die zunehmenden Defizite zu reduzieren?

5 <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2022/Bericht/>

6 <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4700>

7 https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/PISA_2018_Berichtsband_online.pdf

8 <https://www.pisa.tum.de/pisa/pisa-2022/>

9 <https://www.km.bayern.de/ministerium/bildungspolitische-schwerpunktthemen/unterrichtsversorgung/massnahmen>

3.2 Gibt es Überlegungen, Lehrpläne oder Förderstrukturen grundlegend zu reformieren?

Die Fragen 3.1 und 3.2 werden gemeinsam beantwortet.

Das StMUK hat die bestmögliche Unterstützung und Förderung der bayerischen Schülerinnen und Schüler fest im Blick. So ist beispielsweise die PISA-Offensive Bayern ein klares Bekenntnis für eine altersgerechte ganzheitliche Bildung u. a. mit dem Ziel, die Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik zu stärken und gleichzeitig den ganzheitlich ausgerichteten Unterricht in der Grundschule beizubehalten. Mit der Umsetzung der Maßnahmen der PISA-Offensive Bayern wurde im Schuljahr 2023/2024 begonnen. Im Rahmen des Startchancen-Programms ist die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik ebenfalls als eines der grundlegenden Ziele verankert. Die bayerischen Startchancen-Schulen erhalten dafür zusätzliche Mittel in den drei Programmsäulen.

Weitere ggf. erforderliche Maßnahmen, wie z. B. eine Weiterentwicklung von Förderstrukturen oder Lehrplänen, werden stets geprüft und bei Bedarf entsprechend ergriffen.

4.1 Wie schneidet Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern hinsichtlich Bildungsdefiziten ab?

4.2 Gibt es regionale Unterschiede innerhalb Bayerns?

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden gemeinsam beantwortet.

Im innerdeutschen Vergleich des IQB-Bildungstrends 2021 in Deutsch und Mathematik in Jahrgangsstufe 4 gehören die bayerischen Schülerinnen und Schüler zur Ländergruppe mit den höchsten Kompetenzwerten (Lesen: Platz 1, Zuhören: Platz 2, Orthografie: Platz 1; Mathematik: Platz 2). In Bayern gelingt es zudem besonders gut, die Regel- und Mindeststandards zu sichern. Bayern liegt damit beim Erreichen der Regelstandards in Deutsch und Mathematik immer signifikant über dem deutschen Gesamtwert, beim Verfehlen der Mindeststandards immer signifikant unter dem deutschen Gesamtwert.

Auch im IQB-Bildungstrend 2022 der Jahrgangsstufe 9 in Deutsch erreichen die Schülerinnen und Schüler in Bayern im bundesweiten Vergleich und mit Blick auf die Kompetenzstufen mit die besten Werte (2. Platz im Bereich Lesen, 1. Platz in den Bereichen Zuhören und Orthografie). In Bayern gelingt es auch hier besonders gut, die Regel- und Mindeststandards zu sichern. Bayern steht damit beim Erreichen der Regelstandards in Deutsch sowie beim Verfehlen der Mindeststandards immer besser als der deutsche Gesamtwert da.

In Mathematik belegten die bayerischen Schülerinnen und Schüler im IQB-Bildungstrend 2018 ebenfalls den 2. Platz.

Regionale Unterschiede sind nicht bekannt.

5. Wie haben sich die Investitionen in Bildung und Fördermaßnahmen seit 2014 entwickelt?

Für Investitionen in Bildung und Fördermaßnahmen im Bereich Schule standen im Haushalt des Freistaates Bayern im Jahr 2014 insgesamt rd. 11 Mrd. Euro bzw. stehen im Jahr 2024 insgesamt rd. 16,1 Mrd. Euro zur Verfügung.

6.1 Wie hat sich die Zusammensetzung von Klassen in Bezug auf den Anteil von Schülern mit und ohne Migrationshintergrund seit 2014 verändert?

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an allen Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Klasse lag im Schuljahr 2014/2015 bei durchschnittlich rund 16,3 Prozent, derjenige von Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bei durchschnittlich rund 83,7 Prozent. Im Schuljahr 2023/2024 beliefen sich die entsprechenden Anteile durchschnittlich auf rund 29,3 Prozent (mit Migrationshintergrund) bzw. rund 70,7 Prozent (ohne Migrationshintergrund). Nicht enthalten sind dabei Kursgruppen der Oberstufe (an Gymnasium, Abendgymnasium, Kolleg und Integrierter Gesamtschule).

Zu beachten ist, dass das Merkmal „Verkehrssprache in der Familie“ (bzw. „Muttersprache“) für einen Teil der Schularten im betrachteten Zeitraum verfahrensbedingt nicht durchgehend erfasst wurde. Für Erläuterungen hierzu wird auf die Antwort des StMUK auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Roland Magerl et al. (AfD) vom 23.08.2024 betreffend „Integration und Gesundheitsförderung von Schülern mit Migrationshintergrund in Bayern“ (Drs. 19/3311) verwiesen.

6.2 Welche Rolle spielt die Zusammensetzung von Klassen in Bezug auf den Anteil von Schülern mit und ohne Migrationshintergrund bei der Entwicklung von Bildungsdefiziten?

6.3 Wie beeinflussen Sprachprobleme bei nichtdeutschen Schülern die schulischen Leistungen und das Lernergebnis der Gesamtklasse?

Die Fragen 6.2 und 6.3 werden gemeinsam beantwortet.

Alle Schülerinnen und Schüler im Freistaat werden – unabhängig von ihrer Herkunft – mit passenden Unterrichtsangeboten bestmöglich gefördert und unterstützt. Neben der Integrationsarbeit sowie der Werte- und Allgemeinbildung widmen sich die zahlreichen schulartspezifische Maßnahmen stets auch der intensiven Förderung in der Unterrichts- und Bildungssprache Deutsch.

Umfassende Informationen zu den Integrationsangeboten der bayerischen Schulen sowie zur Unterstützung der Schulen für die Arbeit im Bereich Integration und Sprachförderung sind unter www.km.bayern.de¹⁰ zu finden. An dieser Stelle wird auch auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Jörg Baumann (AfD) vom 11.11.2024 „Migrationshintergrund in den Schulen der Stadt Aschaffenburg“ (hier insbesondere die Antwort auf Frage 2.1) sowie auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer (SPD) vom 28.06.2024 „Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung zur Sprachförderung an Schulen?“ (Drs. 19/3119) hingewiesen.

10 <https://www.km.bayern.de/unterrichten/unterrichtsalltag/integration>

Daten, die auf einen etwaigen Zusammenhang von Lern- und Leistungsdefiziten einzelner Schülerinnen und Schüler und bestimmten Klassenzusammensetzungen hinweisen, liegen dem StMUK nicht vor.

Anlage**Ergebnisübersicht VERA**

Hinweise:

- Schülerinnen und Schüler, die im jeweiligen Fach keine Zeugnisnote erhalten, gehen nicht in die Auswertung ein und gelten als *unberücksichtigt*.
- ESA = Erster Schulabschluss
- MSA = Mittlerer Schulabschluss
- Bis 2023 wurden die Ergebnisse mithilfe einer anderen Logik ermittelt, ab 2024 wurde eine andere Auswertungsroutine eingeführt. Deshalb können die Prozentwerte nicht direkt miteinander verglichen werden.

VERA-3 2015 und 2024**VERA-3 Mathematik im Frühjahr 2015: Verteilung auf Kompetenzstufen**

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
Grundschulen	19,3 Prozent	23,1 Prozent	26,1 Prozent	18,2 Prozent	13,2 Prozent	96 345	958

VERA-3 Deutsch-Lesen im Frühjahr 2015: Verteilung auf Kompetenzstufen

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
Grundschulen	15,2 Prozent	17,1 Prozent	22,8 Prozent	20,3 Prozent	24,6 Prozent	95 792	1.614

VERA-3 Mathematik im Frühjahr 2024: Verteilung auf Kompetenzstufen

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
Grundschulen	29,8 Prozent	27,1 Prozent	21,3 Prozent	15,0 Prozent	6,8 Prozent	106 660	1 299

VERA-3 Deutsch-Lesen im Frühjahr 2024: Verteilung auf Kompetenzstufen

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
Grundschulen	23,2 Prozent	15,8 Prozent	26,4 Prozent	20,0 Prozent	14,6 Prozent	106 285	1.713

VERA-8 Mathematik 2016 und 2019**VERA-8 Mathematik im Frühjahr 2016: Verteilung auf Kompetenzstufen¹**

	I.a	I.b	II	III	IV	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
ESA	39,0 Prozent	35,2 Prozent	19,6 Prozent	5,1 Prozent	1,0 Prozent	22 181	422

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
MSA	14,4 Prozent	29,0 Prozent	29,9 Prozent	19,1 Prozent	7,6 Prozent	86 165	99

VERA-8 Mathematik im Frühjahr 2019: Verteilung auf Kompetenzstufen

	I.a	I.b	II	III	IV	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
ESA	31,8 Prozent	37,3 Prozent	23,7 Prozent	6,2 Prozent	1,0 Prozent	21 355	342

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
MSA	16,2 Prozent	31,1 Prozent	31,0 Prozent	14,8 Prozent	6,9 Prozent	79 687	165

¹ Dem ESA und dem MSA liegen unterschiedliche Bildungsstandards und damit auch unterschiedliche Kompetenzstufen zu Grunde.

VERA-8 Deutsch Lesen 2017 und 2024**VERA-8 Deutsch Lesen im Frühjahr 2017: Verteilung auf Kompetenzstufen**

	I.a	I.b	II	III	IV	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
ESA	21,6 Prozent	27,7 Prozent	31,0 Prozent	15,2 Prozent	4,5 Prozent	21 700	780

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
MSA	7,0 Prozent	18,9 Prozent	38,2 Prozent	23,0 Prozent	12,8 Prozent	86 226	107

VERA-8 Deutsch Lesen im Frühjahr 2024: Verteilung auf Kompetenzstufen

	I.a	I.b	II	III	IV	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
ESA	30,7 Prozent	26,1 Prozent	27,0 Prozent	11,1 Prozent	5,1 Prozent	21 049	404

	I	II	III	IV	V	Teilnehmende	
						regulär	unberücksichtigt
MSA	9,9 Prozent	18,9 Prozent	24,2 Prozent	25,8 Prozent	21,2 Prozent	79 084	273

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.